

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 38 (1948)

Heft: 11

Artikel: Jugend-Skitage in Davos

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-635449>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aufmarsch der grossen Schülerschar zu den Startplätzen

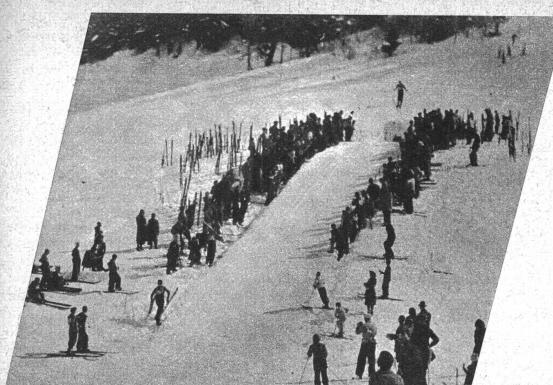
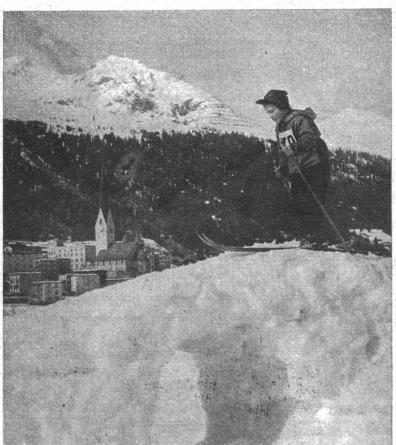


Am Start zum Hindernislauf

Der Langlauf wird nur von den ältern Jahrgängen bestritten und verlangt von ihnen schon einige Ausdauer



Oben: Mit Startfieber warten die Jüngsten, bis sie an die Reihe kommen • Unten links: Im Schuss gehts durchs Schneetor • Unten Mitte: Nur keine Angst! • Unten rechts: Beim Hindernislauf geht es auch über eine Schaukel



Oben: Die Buben-Schanze am Bolgen. Hier haben schon die bekannten Springer Prager, Demarneis, Keller, Dässer und andere ihre erste Sprungkonkurrenz bestanden • Kreis: Ein zukünftiger Champion • Rechts: Ein flotter 25-Meter-Sprung



Was für St. Gallen das Kinderfest, für Zürich das Knabenschiessen, ist für Davos in allerdings bescheidenerer Form der Jugendskitag, der alljährlich gegen das Ende des Winters stattfindet. An diesem Grosskampftag messen fast 300 Buben und Mädchen ihr Können in Abfahrt, Slalom, Langlauf, Hindernislauf und Springen und das Ganze klappert unter Assistenz von einem halben Hundert Funktionären stets ausgezeichnet.

Den Reigen der Wettkämpfe eröffnen die Langläufer, die an Zahl gegenüber früher etwas zurückgegangen sind, was sehr schade ist, denn nach wie vor ist der Langlauf die herrlichste aller Ski-Disziplinen. Im Abfahrtslauf wird von vielen Teilnehmern etwas aufzuforschen die Hänge heruntergeschlagen, und so gibt es eine ganze Anzahl Stürze, die wertvolle Zeit kosten. Abfahrtsrennen heißt eben nicht nur schnurgerade den Hang hinunterstechen, sondern die Fahrt soweit bremsen, dass man die Herrschaft über die Bretter nicht verliert und die Rich-

tung noch ändern kann. Nicht weniger macht der Slalomhang manchem Teilnehmer zu schaffen. Natürlich spielt dabei nicht nur die Technik, sondern auch die Ausrüstung eine grosse Rolle. Nicht jeder Bube und jedes Mädchen hat erstklassige Stahlkanten und rennmässige Bindung, was dann manchen Abrutscher zur Folge hat. Aber gefahren wird trotzdem mit grossem Einsatz und viel Begeisterung.

Den Abschluss bildet das Springen, das von drei Kampfrichtern im Eiltempo abgewickelt und gewertet wird. Nicht allein die Weite, auch die Haltung ist massgebend.

Sehr rasch muss auch das Rechnungsbüro arbeiten, damit man um 5 Uhr zur Preisverteilung schreiten und dank der vielen Schenkungen einen recht imposanten Gartentisch an das junge Skivolk verteilen kann. Dieses hat sich inzwischen mit einer ausgezeichneten Siedwurst neu gestärkt und begrüßt die Sieger und weiteren Gewinner mit Huronengebrüll.



Oben: Nach Beendigung der Wettkämpfe erhält jeder Teilnehmer die traditionelle Bratwurst, die mit Hochgenuss verzehrt wird • Links: Die Preisverteilung vor dem Schulhaus bildet den Abschluss des Festchens